

# Erfolgreicher Lehrgang für Fach- und Führungskräfte in der mineralischen Rohstoffindustrie

Die Fach- und Führungskräfte der mineralischen Rohstoffindustrie, einschließlich der dazugehörigen Maschinenindustrie, setzen sich aus Absolventen zahlreicher Fachrichtungen außerhalb des Fachgebietes Bergbau, wie z.B. Geowissenschaften, spezielle Verfahrenstechnik, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftswissenschaften, Jura, Biologie, Umweltschutz und Chemie zusammen.

Unabhängig von dem Verantwortungs- und Aufgabengebiet sowie der Zuständigkeit bildet das bergbauliche Grundlagenwissen den gemeinsamen Nenner aller Beteiligten in der Praxis der mineralischen Rohstoffwirtschaft. Die Entwicklung von Marktstrategien, kompetente Beratung und Pflege der Kunden, Rohstoff und Qualitätssicherung, sichere und wirtschaftliche Betriebsorganisation, also das „mineralische Rohstoffmanagement“, setzt bergbauliche Fachkenntnisse voraus.

Der Lehrstuhl für Tagebau und Internationaler Bergbau am Institut für Bergbau der Technischen Universität Clausthal hat diesen Bedarf der Industrie aufgegriffen:

Vom 24. bis 27. März fand erstmalig der Aus- bzw. Fortbildungskurs „Lehrgang für Fach- und Führungskräfte in der mineralischen Rohstoffindustrie“ mit dem Schwerpunkt der „Rohstoffgewinnung im Tagebau“ statt. Die Ankündigung dieser Fachveranstaltung war bereits im Vorfeld auf großes Interesse seitens der Industrie gestoßen, entsprechend hoch war die Zahl der Anmeldungen. Prof. Dr.-Ing. Hossein Tudeshki und seine Mitarbeiter waren erfreut darüber, schließlich 30 Personen aus dem In- und Ausland, die aus den Bereichen fossile Brennstoffe, Naturstein-, Kalk- und Zement-, Sand- und Kies-, Maschinenindustrie, Verbänden sowie Banken und Versicherungen kamen, zum Lehrgang begrüßen zu können.

Als Lehrinhalte der Veranstaltung wurden die Aspekte der Lagerstättenerfassung und -bewertung, tagebautechnische Prozesse, Gewinnung, Transport und Verkipfung, Betriebsmittelauswahl und -dimensionierung behandelt. Als Gastdozent referierte Herr Dr. Klaus Freytag, Präsident des Landesbergamtes Brandenburg in Cottbus über die rechtlichen Rahmenbedingungen bei der Rohstoffgewinnung.

Anhand von ausgewählten praktischen Beispielen wurden die Lehrinhalte vertieft und zur Diskussion gestellt. Den Teilnehmern wurden als Nachschlagewerk und zur Vertiefung der Materie eigens für die Veranstaltung erstellte, detaillierte Studienunterlagen zur Verfügung gestellt.

Höhepunkt des Rahmenprogramms zum Lehrgang war eine Befahrung des historischen Roderstollens im ehemaligen Erzbergwerk Rammsberg in Goslar, welche von allen Beteiligten mit großem Interesse aufgenommen wurde.

Aufgrund der positiven Resonanz seitens der Teilnehmer sowie der starken Nachfrage nach einem Ergänzungskurs mit dem Schwerpunkt „Aufbereitungstechnik“ wird das Angebot in Kooperation mit dem Institut für Aufbereitung und Deponietechnik der TU Clausthal dementsprechend erweitert. Für die Zukunft ist geplant, zwei Kurse mit den Schwerpunkten „Rohstoffgewinnung im Tagebau“ und „Aufbereitung und Recycling von mineralischen Rohstoffen“ anzubieten. Nähere Informationen werden zu gegebener Zeit rechtzeitig bekannt gegeben.